



BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Bayern – Kenia



Titel

Aufbau einer bayerisch-kenianischen Kooperationsplattform zur Förderung eines Grünen Wasserstoff-Ökosystems in Kenia

In Kooperation mit dem GIZ Programm

Entwicklung der Grundlagen für eine grüne Wasserstoffwirtschaft

Finanzierung

Beitrag BMZ 194.879 EUR

Beitrag Bayern 779.554 EUR

Laufzeit

01.01.2025 - 31.12.2026

Zuständiges Ministerium

Bayerische Staatskanzlei

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Kenia verfügt über beträchtliche Quellen für Erneuerbarer Energien, insbesondere für Geothermie, Wasser-, Wind- und Sonnenenergie

Kooperation und Vernetzung für grünen Wasserstoff

Situation vor Ort

Als Vorreiter beim Ausbau von Erneuerbaren Energien (EE) in Afrika verfügt Kenia über beträchtliches Potenzial, insbesondere für Geothermie, Wasser-, Wind- und Sonnenenergie. Auch wenn der Energiebedarf Kenias u.a. aufgrund einer wachsenden Wirtschaft stark steigt, soll der Bedarf bis zum Jahr 2030 zu 100% aus EE erzeugt werden – heute sind es bereits über 90%.

Die Republik Kenia setzt sich zum Ziel geeignete institutionelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Aufbau von grünem Wasserstoff (Green Hydrogen, GH₂) zu schaffen. Wertschöpfungsketten zu verschiedenen Verfahren zur Stromumwandlung in andere Energieträger sollen etabliert werden (Power-to-X). Eine entsprechende fachliche und technologische Expertise dafür wird in Kenia derzeit auf- und ausgebaut. Es fehlt jedoch u.a. an geeigneten Förderinstrumenten und -konzepten. Eine wichtige Rolle in diesem Transformationsprozess der Wirtschaft und des Energiesektors in Kenia spielt der im Aufbau befindliche Industriepark in Olkaria, der verschiedene Unternehmens-, Fertigungs- und Dienstleistungscluster im Bereich Power-to-X umfassen wird.

Die durch dieses Projekt erstrebte bayerisch-kenianische Kooperationsplattform zur Förderung eines Ökosystems für grünen Wasserstoff will sowohl das Potenzial des entstehenden Industrieparks nutzen als auch selbst Impulse setzen. Gerade die Anbahnung von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen

“Durch die Unterstützung der Entwicklung eines Labors für grünen Wasserstoff wird die bayerisch-kenianische Kooperationsplattform Innovation, Forschung und Entwicklung im Bereich des grünen Wasserstoffs und seiner Derivate stärken.”

Eng. Isaac Kiva,
Sekretär,
Direktion für erneuerbare Energien, Ministerium für Energie und Erdöl



Das Projekt fördert Fort-/Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich grüner Wasserstoff in Kenia

aus Bayern und Kenia sowie Forschungsk Kooperationen schaffen Synergien und ermöglichen eine Vernetzung für die Umsetzung von künftigen gemeinsamen Wasserstoff-Projekten.

Kooperation

Das Projekt greift die seit November 2022 bestehende Partnerschaft für Klima und Entwicklung zwischen Deutschland und Kenia auf und kooperiert eng mit dem BMZ-finanzierten Vorhaben „Entwicklung der Grundlagen für eine grüne Wasserstoffwirtschaft“.

Kooperationspartner in Bayern ist die bayerische Staatskanzlei sowie die Bayerische Forschungsallianz. Direkte Partner in Kenia sind das Ministry of Energy and Petroleum (MoEP) sowie die größte kenianische Stromerzeugungsgesellschaft Kenya Electricity Generating Company PLC (KenGen). Darüber hinaus werden Branchenverbände und Forschungseinrichtungen eingebunden.

Was wir tun - und wie

Ziel des Projektes ist die Etablierung einer Kooperationsplattform für grünen Wasserstoff in Kenia, um Allianzen zwischen bayerischen und kenianischen Akteuren der Privatwirtschaft, der Forschung und Entwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung im Kontext von grünem Wasserstoff zu fördern. Darüber hinaus wird eine Vernetzung mit relevanten GH2-Netzwerken in Bayern, Europa, panafrikanisch sowie international angestrebt. Durch die Einrichtung eines physischen Büros

sowie eines Labors mit Demonstrationsanlage wird die Kooperationsplattform dauerhaft verankert und dient als einzigartiges Testzentrum für GH2-Lösungen in Kenia. Zudem werden im Rahmen eines Inkubatorprogramms konkrete Fragestellungen und Herausforderungen im GH2-Bereich durch Teams von Akteuren beider Länder bearbeitet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung von Frauen. Über ein Mentorinnen-Programm werden kenianische Frauen aus den Bereichen Verwaltung, Forschung und Privatwirtschaft mit bayerischen Expert*innen vernetzt. Außerdem erhalten sie gezielte bedarfsorientierte Fachtrainings. Delegations- und Studienreisen sowie Informationskampagnen zur Plattform und zum Stand der Technik in beiden Ländern runden das Projekt ab.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- Weitere Informationen zum kooperierenden GIZ Programm:
<https://www.giz.de/de/weltweit/205164.html>
- Deutsch-Kenianische Partnerschaft für Klima und Entwicklung
<https://h2diplomat.de/kenya/>
- Power-to-X-Vorhaben in Kenia
<https://ptx-hub.org/kenya/>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.), Jelena Jorczyk, Stefanie Donker-Tsibu, Susanne Rappolder
Stand Juli 2025

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststätte BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.